

geworden. Die Vernichtung dieses Palastes, welcher an der Stelle des alten Byzanz sich erhob, hat den abergläubischen Türken nicht geringen Schrecken eingejagt, da es nach ihrem Glauben überhaupt für eine Unmöglichkeit gilt, daß ein großherrliches Besitztum vom Feuer verzehrt wird, weshalb auch in einem solchen Falle die Brandstätte von den Feuerwächtern nicht ausgerufen werden darf. Es soll bei dieser Gelegenheit der Mantel des Propheten, welcher erst kürzlich mit Mühe aus Diebshänden gerettet wurde, mit verbrannt sein. Das wäre in den Augen der gläubigen Osmanen ein großes Unglück, doch werden die Hohenpriester schon dafür Sorge tragen, daß die Reliquie ersetzt wird, ohne daß die Muselmänner etwas davon merken.

**Frankenberger Kirchennachrichten.**

Freitag, den 3. Juli, früh 8 Uhr ist Wochenkommunion, wobei Herr Sup. M. Körner die Beichtrede hält.

**Bekanntmachung,**

die Mitglieder des hiesigen Stadtrathes betreffend.

Nachdem die königliche Regierungsbehörde die von den städtischen Collegien beantragte, von der K. Amtshauptmannschaft bevorzugte Verleihung des Prädicates: „Stadtrath“ an die auf Zeit gewählten 6 Mitglieder des Rathscollegiums genehmigt hat, wird solches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Frankenberg, am 30. Juni 1857.

Der Stadtrath.  
Welker, Bürgermeister.

**A N Z E I G E.**

Zu der am künftigen 4. Juli c. a. im Rerge'schen Lokale zu Sunnersdorf stattfindenden

**Lehrerconferenz**

ladet die geehrten Mitglieder derselben ein  
Frankenberg, den 30. Juni 1857.

Can. Wich.

**V e r k a u f.**

In der Wagner'schen Restauration sind mehrere Gegenstände, worunter ein Secretair, Kommode, Sopha, Spiegel, Waarenregale, eine Waschmandel, Kleiderschrank, Bettstellen u. aus freier Hand zu verkaufen.

**Aufforderung.**

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des Kirchenvorstehers Thum irgend Etwas zu fordern oder zu entrichten haben, werden hierdurch aufgefordert, sich deshalb bis zum 6. Juli d. J. bei den Erben zu melden.

**Bekanntmachung.**

Künftigen Montag, den 6. Juli l. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen in der Behausung terzeichnet die Grundstücken auf dem wege, in drei Abtheilungen, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Sunnersdorf, am 24. Juni 1857.

Gustav Berg.

**Bekanntmachung.**

Hiermit erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das

**Seifensiedereigenschaft**

von meiner Mutter übernommen habe und das langjährig geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen, welches durch strenge Reellität zu rechtfertigen bemüht sein werde.

Achtungsvoll

Robert Schweizer, Seifensiedermeister.

**Zwei Stück starke fette Schweine**

sind zu verkaufen in der Mühle zu Sunnersdorf  
Sunnersdorf, den 30. Juni 1857.

C. Bunge.

**Verkauf.**



Eine neuwekkende Kuh mit dem Kalbe ist sofort zu verkaufen durch Nachweis der Wochenblatt-Expedition.

**Köhler's Badehaus.**

Dasselbe ist von jetzt an zu beliebigem Gebrauch täglich geöffnet.

Neumühle, den 1. Juli 1857.

Carl Köhler.